

## Implantate brauchen Pflege

Neue Broschüre zur Patienteninformation auf der Europerio 7 erhältlich.

Über 50 Prozent aller dentalen Implantate sind langfristig von Entzündungen bedroht<sup>1</sup>, die zum Implantatverlust führen können. Prophylaxe und eine gute Mitarbeit des Patienten sind wichtige Bausteine für die Prävention dieser Entzündungen.

Pünktlich zur Europerio 7 vom 6. bis 9. Juni 2012 erscheint die neue Broschüre „Implantate brauchen Pflege“ der „Arbeitsgruppe gesundes Implantat“, die von präventionsorientierten Unternehmen innerhalb des Aktionsbündnisses gegen Periimplantitis gebildet wird.

Die Broschüre klärt Patienten auf acht übersichtlichen Seiten über die Bedeutung einer optimalen Mund-



hygiene für die Langlebigkeit von Implantaten auf.

Alle Messebesucher der Europerio 7 können die Broschüre an den Ständen von EMS (Stand-Nr. 58) und

GlaxoSmithKline (Stand-Nr. 17b) für ihre Praxen mitnehmen. Außerdem wird die Broschüre für die Kongressbesucher im Rahmen der Sponsor Sessions von EMS in Deutsch und Englisch ausliegen.

Das Aktionsbündnis gegen Periimplantitis ist ein Industriebündnis von wissenschaftlich aktiven Unternehmen aus der Implantologie/Dentalprophylaxe und von Fachverlagen. Die Prävention der Periimplantitis durch Prophylaxe ist das große Thema des Aktionsbündnisses. <sup>PT</sup>

### Aktionsbündnis gegen Periimplantitis

c/o DentaMedica GmbH  
Harkortstraße 7, 04107 Leipzig  
Tel.: 0341 999976-43  
info@gegen-periimplantitis.de  
www.gegen-periimplantitis.de

<sup>1</sup> Lindhe J, Meyle J: Peri-implant diseases: Consensus report of the Sixth European Workshop on Periodontology, Group D. J Clin Periodontol 2008; 35 (8 Suppl): 282-28.

## Mit Chlorhexidin Parodontitis bekämpfen

PerioChip®: Effektiv bei schweren chronischen parodontalen Erkrankungen.

Parodontitis entwickelt sich immer mehr zu einem Volksleiden und hat Karies als Hauptgrund für den Zahnverlust im letzten Jahrzehnt überholt.

Als Standardmittel zur Bekämpfung bakterieller Infektionen im Mundraum kommt seit Jahrzehnten Chlorhexidin (CHX) wegen seiner Effektivität und guten Verträglichkeit zum Einsatz.

Besonders hoch dosiert findet man das Standardmittel auf dem Gelatine-Chip PerioChip® von Dexcel® Pharma GmbH. Ein Chip enthält 36 Prozent Chlorhexidin, was im Vergleich zu üblichen Mundspüllösungen einer 18-fachen Konzentration entspricht.

PerioChip® wird in Verbindung mit Zahnsteinentfernung und Wurzelbehandlung zur unterstützenden Behandlung von mäßigen bis schweren chronischen parodontalen Erkrankun-

kungen wie Taschenbildungen bei Erwachsenen angewendet. Der Chip wird mit einer Pinzette direkt in Ta-



schen ab 5 mm appliziert. Nach sieben Tagen ist er komplett absorbiert. In einer Zwei-Jahres-Untersuchung wurde festgestellt, dass bei 73 Prozent aller behandelten Stellen die Tiefe der Zahntaschen um mindestens 2 mm

reduziert werden konnte. Da der Chip keine Antibiotika enthält und somit auch keine Resistenzen bildet, kann diese Therapiemaßnahme wiederholt werden und lässt sich problemlos ins Recallsystem integrieren.

Im Rahmen einer „Sponsor Session“ der Dexcel® Pharma GmbH zum Leitthema „Paradigmenwechsel im Gebrauch lokaler Therapieverfahren bei chronischer Parodontitis“ auf der Europerio 7 sprechen zwei international renommierte Parodontologen über ihre neuen Studien im Bezug auf neue Vorgehensweisen bei der Behandlung von chronischer Parodontitis mit Chlorhexidin. <sup>PT</sup>

**Dexcel® Pharma GmbH**  
Carl-Zeiss-Straße 2, 63755 Alzenau  
Tel.: 0800 2843742, Fax: 06023 9480-50  
service@dexcel-pharma.de  
www.dexcel-pharma.de

## Kampfansage an Volkskrankheit Paro

Parodontitis-Selbsttest als App entwickelt.

Die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V. (DGP) brachte im März 2012 eine App zum Selbsttesten von Parodontitis auf den Markt. Mit der neuen Anwendung sollen auf spielerische Art Berührungängste abgebaut und der Zugang zur Parodontitisbehandlung erleichtert werden.

Einfach verständlich und leicht zu bedienen führt die neue App den Laien zu einer groben Einschätzung, ob eine parodontale Erkrankung bei ihm vorliegen könnte. Elf Fragen



Icon DGP App „Selbsttest Parodontitis“.

mit je drei Antwortmöglichkeiten, ermitteln die persönliche Erkrankungswahrscheinlichkeit. Ist diese hoch, wird ihm zum Besuch bei seinem Zahnarzt geraten.

Bei der Zusammenstellung der Fragen wertete die DGP parodontologische Forschungsergebnisse der letzten 30 Jahre aus. Erfasst werden Risikofaktoren oder Indikatoren, die mithilfe eines einfachen Scoring eine Einschätzung der Erkrankungswahrscheinlichkeit zulassen. Der Auswertungsalgorithmus

in der ersten Stufe wurde von Professor Dr. Thomas Kocher, Universitätsklinikum Greifswald, vorgegeben. Entwickelt hat Professor Kocher die App gemeinsam mit seinem DGP-Vorstandskollegen Dr. Filip Klein. Nach erfolgreicher Einführung der ersten App-Version plant die DGP für das Update bereits eine weitere Verfeinerung: „Unser nächstes Ziel ist es, in einer zweiten Ausbaustufe den Selbsttest mit einem Algorithmus zu unterlegen, der auf den wissenschaftlichen Daten einer großen Bevölkerungsstudie beruht (SHIP)“, so Professor Kocher.

Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es im Internet unter: [www.dgparo.de](http://www.dgparo.de) <sup>PT</sup>

## Ursache für Parodontitis entdeckt

Forschungsergebnis birgt neue Therapieansätze für die Behandlung von chronisch-entzündlichen Krankheiten.

Prof. Triantafyllos Chavakis von der Medizinischen Klinik III des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden sowie vom Institut für Physiologie der Medizinischen Fakultät der TU Dresden entdeckte im Verbund mit internationalen Forschern eine Ursache für Parodontitis. Die Forschungsergebnisse wurden in der Mai-Ausgabe der Fachzeitschrift *Nature Immunology* publiziert.

Das Team vom Dresdner Mediziner Prof. Dr. Triantafyllos Chavakis hat nun gemeinsam mit dem Team von Prof. Dr. George Hajishengallis von der University of Louisville, School of Dentistry, im Tiermodell herausgefunden, dass Parodontitis mit einer verringerten Bildung des Glykoproteins Del-1 verbunden ist. Die Forscher fanden heraus, dass das Protein Del-1 die Adhäsion der neutrophilen Leukozyten an das Endothel verhindert. Die Herunterregulation von Del-1 im Maus- sowie im humanen Periodontium ermöglicht die Entzündungskaskade.

„Bislang war viel über Prozesse bekannt, die zur Leukozytenadhäsion führen, aber wenig über körpereigene Prozesse, die die Leukozytenadhäsion und -wanderung hemmen. Im Mausmodell zeigte sich nun, dass die verminderte Expression von Del-1, die im Alter vorkommt, die Gewebsentzündung und den entzündlichen Knochenschwund fördert. Ähnlich wurde verminderte Del-1 Expression im humanen Parodontitisgewebe gefunden. Somit ist der Zusammenhang zwischen der

körpereigenen Bildung von Del-1 wichtig für die Verhinderung eines Entzündungsprozesses“, so Prof. Chavakis. Im Mausmodell zeigte sich ebenfalls, dass lokal verabreichtes Del-1 die Leukozytenansammlung und den Knochenverlust verhindert.



Prof. Triantafyllos Chavakis. (Foto: Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden)

Chavakis: „Die Substanz Del-1 wird damit zum vielversprechenden therapeutischen Ansatz in der Behandlung der Parodontitis und vielleicht auch bei anderen entzündlichen und autoimmunen Erkrankungen.“ <sup>PT</sup>

Originalliteratur: *The leukocyte integrin antagonist Del-1 inhibits IL-17-mediated inflammatory bone loss. Nat Immunol. May 2012, Volume 13 No 5. Eskan MA, Jotwani R, Abe T, Chmlear J, Lim JH, Liang S, Ciero PA, Krauss JL, Li F, Rauner M, Hofbauer LC, Choi EY, Chung KJ, Hashim A, Curtis MA, Chavakis T, Hajishengallis G. www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22447028.*

Quelle: Informationsdienst Wissenschaft (idw)

## Gezielte Reinigung schwer zugänglicher Stellen

Universelles EVE-Instrument zur Entfernung hartnäckiger Beläge.

Der EVE PROPHYCLEAN® ist ein Zahnreinigungsinstrument für vielseitige Anwendungen bei der Prophylaxebehandlung (Prophyclean blau = grob / Prophyclean weiß = mittel). Die Bindung besteht aus Hochleistungskunststoff und integriertem defensivem Schleifkorn.

Das Schleifkorn ist weicher als der Zahnschmelz, wodurch Verletzungen am Zahnschmelz ausgeschlossen sind. Das Zahnreinigungsinstrument kann zur Entfernung von Zahnstein, Belägen, Verfärbungen, Bracketkleberresten oder Zementüberschüssen angewendet werden.

Des Weiteren eignet sich der EVE PROPHYCLEAN® zur subgingivalen Wurzelglättung bzw. zur Politur schwer zu erreichender interdentaler Wurzelbereiche (auch nach Ultrashallanwendung).

### Eigenschaften

- keine Abnutzung von Zahnhartsubstanz oder Keramik



- risikofreies Entfernen von Zementüberschüssen

- durch optimierte Körnung keine Verletzung am Zahnschmelz
- durchgehend imprägniert mit Körnung
- frei von Fasern und Latex. <sup>PT</sup>

### EVE Ernst Vetter GmbH

Rastatter Straße 30, 75179 Pforzheim  
Tel.: 07231 9777-0, Fax: 07231 9777-99  
info@eve-rotary.com, www.eve-rotary.com